

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: 29 (2017)
Heft: 115

Artikel: Destillierte Information
Autor: Saraga, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-821530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

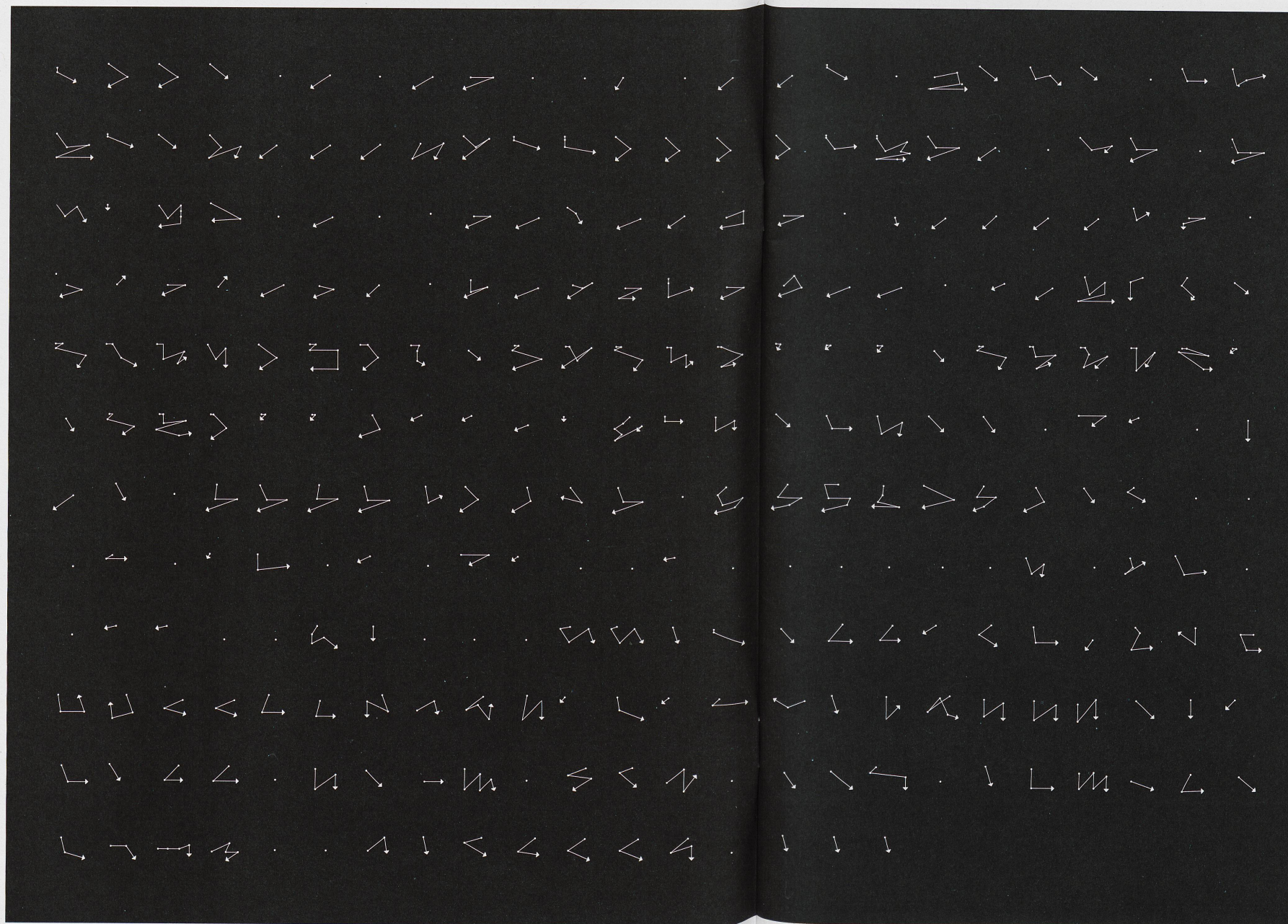
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Destillierte Information

Das sind keine Runen, sondern Powerpoint-Folien, die auf das Wesentlichste reduziert sind: die Art, wie die Information präsentiert wird. Jeder Pfeil stellt eine Folie dar, jeder Punkt einen Inhalt, wie die Mitte eines Bildes oder den Beginn eines Textes. Der Pfeil zeigt die erwartete Leserichtung an: Titel, Bild, Legende, Textelemente. Der wissenschaftliche Inhalt – fünf Präsentationen von Archäologen – wurde von Fabienne Kilchör analysiert. Die Grafikerin und Forscherin befasst sich an der Hochschule der Künste und an der Universität Bern mit Information Design.

Ihre Analyse bringt Licht in die verschiedenen Typologien der Kommunikation, von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Folien, die alle mit im Zickzack verlaufenden Pfeilen wiedergegeben sind. Nur gerade fünf Prozent der Folien enthalten – in Einklang mit der wohlbekannten Regel für Powerpoint-Präsentationen – ein einziges Element; drei Viertel der Seiten bis zu vier Elemente. «Im wissenschaftlichen Umfeld scheint das Bild für sich allein noch nicht genügend legitimiert zu sein», stellt Kilchör fest.

Die grafische Analyse von Informationen ist das Spezialgebiet der Forscherin, die vor Kurzem ihre Dissertation «Archäologie visualisieren» einreichte. «Ich habe auch untersucht, wie die Forschenden die Bilder kommentieren und die Unsicherheit einer Interpretation kommunizieren.

Eine Präsentation oder einen Text in Daten umzuwandeln und visuell darzustellen – das «Graphic Reading» – eröffnet neue Perspektiven und kann versteckte Motive aufdecken.» Kilchör untersuchte auf diese Weise die Häufigkeit von Dialogen im Gilgamesch-Epos, eine der frühesten Erzählungen im alten Mesopotamien, oder auch die Zeichensetzung in der Siegesrede von Barack Obama im Jahr 2008 und Reaktionen des Publikums. *dsa*

Bild: Fabienne Kilchör/Emphase